

**Kinder-Schriften
schön und billig.**

[29279.]

Von mehreren meiner vergriffenen Artikel habe dies Jahr neue Auflagen drucken lassen.

Da ich dafür keine Honorare mehr zu zahlen, oft auch noch Steine und Holzschnitte liegen habe, so stellt sich trotz besseren Papiers und Druckes der Preis dieser Artikel so ungewöhnlich niedrig, daß ich selbst dadurch überrascht bin.

Wenn ich mir schmeicheln darf, meinen Verlag bisher immer im Ruf der schönsten Ausstattung erhalten zu haben, so bin ich gewiß, von nun an auch Artikel zu liefern, die nicht nur schön, sondern auch überaus wohlfeil sind.

Da unter meinen vielen vergriffenen Artikeln sich bekanntlich noch genug Werthvolles befindet, so werde im Jahre 1869 eine weitere Anzahl solcher wohlfeiler Artikel bringen.

Die diesjährigen werden am 30. October als Neuigkeit versandt.

Stuttgart, den 15. October 1868.

Rudolph Chelius.

Staats- und Rechtswissenschaft.

[29280.]

Unverlangt erbitten wir uns stets nach Erscheinen à cond. von den Novitäten der

**Preussischen Jurisprudenz
Preussischen Staats- und Cameral-
wissenschaft**

je 10 Exemplare

und dieselbe Anzahl von der staats- und rechtswissenschaftlichen Literatur des Norddeutschen Bundes.

Politische Broschüren können wir in grösserer Anzahl verwenden.

Andere Novitäten aus dem oben erwähnten Zweige der Literatur (aller Länder) sind uns in 6 Exemplaren unverlangt willkommen.

Unsern übrigen Bedarf wählen wir uns selbst.

Bei hervorragenden Erscheinungen unserer Specialität bitten wir die betr. Verleger, sich mit uns zu besonderem Uebereinkommen direct brieflich in Verbindung zu setzen.

Wir sind namentlich zur Uebernahme von Dépôts resp. Auslieferungslagern für Berlin gern bereit.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht.

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

**Frankfurter Zeitung
und Handelsblatt.**

Gegründet 1856. — Auflage
8900 Exemplare.

[29281.]

Für Buchhändler-Anzeigen empfehlen wir die vorzugsweise in wohlhabenden Kreisen Süddeutschlands, Oesterreichs und der Schweiz gelesene „Frankfurter Zeitung“ hiermit.

Der Insertionspreis ist 2 S \mathcal{R} pr. Petitzeile, worauf wir den Buchhändlern bei Baarzahlung 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt gewähren.

Die Expedition
der Frankfurter Zeitung,
grosse Eschenheimergasse Nr. 31.

[29282.]

Die
Xylographische Anstalt

von

J. J. Weber in Leipzig

empfiehlt sich sowohl zur Uebertragung von Originalzeichnungen auf Holzplatten, als zur **Herstellung von Holzschnitten**

jeder Art und ist, durch zahlreiche artistische Kräfte unterstützt, im Stande, ihr zu Theil werdende Aufträge nicht nur in kürzester Zeit, sondern auch in wahrhaft künstlerischer Weise auszuführen.

Bezüglich der Leistungen meiner xylogr. Anstalt verweise ich auf die *Illustrirte Zeitung* und die *illustrirten Werke* meines Verlags.

J. J. Weber.

Für Colportage-Handlungen.

[29283.]

Der wirklich enorme und in unserer Praxis noch nie vorgekommene Erfolg, welchen unser neuestes Colportage-Unternehmen:

Freimaurer und Jesuit.

Roman von Arthur Storch.

(16 ill. Viegn. Per. 8. à 4 N \mathcal{R} ord.)

innerhalb 3 Tagen, d. h. seit Ausgabe bis heute, hier erlungen, veranlaßt uns, dasselbe einzelnen außerösterreichischen Firmen zum

General-Debit

für ganze Länder oder Provinzen

hierdurch unter den vortheilhaftesten Propositionen anzubieten. Das behandelte Sujet ist überall interessant und fesselnd, der Name des Autors verbürgt eine gute Diction, für welche nur aus opportunen Gründen das Gewand des Volksromans gewählt werden mußte.

Wir huldigen dem Principe der Centralisation, erwarten daher nur von solchen Seiten Offerten (mit directer Post), wo ein großer Wirkungskreis eine entsprechende Verwendung ermöglicht.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[29284.] Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich seit einem Jahre an hiesigem Orte eine

Expedition

von Zeitschriften und Lieferungswerken

begründet habe. Durch regelmäßigen und pünktlichen Botendienst — wenn auch mit großem Kostenaufwande — ist es mir gelungen, eine ausgedehnte Kundschaft hauptsächlich auf dem Lande und in kleinern Städten zu erwerben, und hoffe, dieselbe täglich zu vergrößern. Zu diesem Zwecke ersuche die Herren Verleger von landwirthschaftl., technischen und gewerblichen Lieferungswerken, mir erste Hefte zur Ansicht zu senden und mir die Bezugsbedingungen gütigst mitzutheilen. In Massen leicht abzusetzende kleine Sachen sind mir auch angenehm; Verlegern von Lieferungs-Romanen muß jedoch bemerken, daß ich nur in dem Falle mit ihnen in Geschäftsverbindung treten kann, wenn mir von denselben Reisende mit Gewerbeschein zur Disposition gestellt werden, jedoch garantire für gewissenhafte und pünktliche Expedition der mir durch Reisende übergebenen Abonnenten.

Magdeburg, im October 1868.

R. Jacobs, Buchhandlung,
gr. Marktstr. 9.

Zur Beachtung!

[29285.]

Die mir aus Rechnung 1867 zukommenden Saldoüberträge erwarte ich bis spätestens zum 12. November, und werde ich allen den Handlungen, welche diesem billigen Verlangen nicht entsprechen sollten, von jener Zeit ab die Continuationen meiner Zeitschriften einhalten und die Rechnung schliessen.

Es bezieht sich dies gleichzeitig auf die Saldoreste für die mir gehörige Firma Magazin für Literatur.

Leipzig, October 1868.

Ernst Keil.

Zur gef. Beachtung!

[29286.]

Am 15. November d. J. werden die bis dahin nicht ausgeglichenen Conti sämmtlich geschlossen. Ich ersuche daher alle Handlungen, die mit Saldirung noch in Rückstand sind, um schleunigste Regulirung, da noch eine Anzahl wichtiger Novitäten zur Versendung gelangt.

Ergebniß

Berlin, Ende October 1868.

Fr. Rorkampf Verlag.

Insertate!

**Wichtig für Verleger von Schulbüchern
und kathol. Werken!**

[29287.]

Die in unserem Verlage erscheinende Zeitschrift:

Der Pilger.

Familienblatt für alle Stände.

Jährlich 36 Nummern Quartformat.

Preis p \mathcal{L} . 24 N \mathcal{R} , baar mit 25%.

eignet sich vorzüglich zur Ankündigung von katholischen Schriften, Lehr-, Unterrichts- und Erzählungsbüchern, da derselbe unter der Geistlichkeit und dem Lehrerstande, sowohl in der Stadt wie auf dem Lande, 2100 Abonnenten und mindestens 10000 Leser zählt.

Wir berechnen eine Quartseite mit 6 \mathcal{S} , die halbe Quartseite mit 3 \mathcal{S} , die Viertel- mit 1 \mathcal{S} 20 N \mathcal{R} und die Sechstel- mit 1 \mathcal{S} 10 N \mathcal{R} excl. der Stempelgebühr und stellen die Beträge jenen Handlungen in Jahresrechnung, welche bei uns offenes Conto haben.

2100 Beilagen, die jedoch gleiches Format haben müssen, werden gegen Entrichtung der üblichen Postgebühr von 8 N \mathcal{R} fürs Hundert durch den „Pilger“ zweckmäßig und nutzenbringend verbreitet.

Wien, November 1868.

Rechttharisten-Congreg.-Buchhdlg.

[29288.] Zu Ankündigungen empfehle ich den Herren Verlegern das in meinem Verlage erscheinende

Braunschweiger Tageblatt.

Auflage 4000.

Preis der sechsgespaltigen Petitzeile 1 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{R} mit 25% Rabatt.

Das „Braunschweiger Tageblatt“ hat von allen im Herzogthum Braunschweig erscheinenden Zeitungen und Anzeigebüchern ohne Ausnahme die bei weitem größte Auflage, und sind Insertate, deren Betrag ich in Jahresrechnung stelle, in demselben von der besten Wirkung.

Friedr. Wagner in Braunschweig.